

[Rho.], 'alte Kuh' [Fk Gottsbüren-Fr Ei Tw Hg]. *Die alle R. böllt den ganzen Tag* [Hofgeismar]. In Helmscheid-Ei auch verächtlich für 'Frau'. — 2. *'schlechtes Pferd' [Hohenkchn.-Hg]. Vgl. 219, 54 ff.

Formen: *rpisə* Rho. (nur dort s); *Rotze* Asel-Fk; *Reuze* Hg-Gottsbüren Schönebg. — Vgl. *rösse, rōze* usw. ('schlechte') alte Kuh' (Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., Sp. 218a und b). Wohl (s. R. 2) zu *Reuß* 'verschittenes männliches Pferd' (s. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtshn. Spr. 11, 40 und vgl. B. Martin, Streifzüge durch Waldecks Mdaa., 8).

Revanche F. Wie schd. 'Rache', 'Vergeltung'. Besonders in der Wendung *R. suchen* 'Rache zu nehmen suchen' [Wsl. Nst. Zi].

Formen: *revānyə* Gelnhsn.; *revānyə* Wsl.; *revāndə* Zi; *revānsə* (so!) Nst. — Zu frz. *revanche* F. 'Vergeltung'.

Reveille F. 'militärisches Wecken am Schützenfestmorgen' [Rho.]. Ferner *Er schlägt Rewäll* 'reagiert lärmend auf etwas' [Altenst.-Bü]. Hierher auch *Rawölje* F. 'Schwätzerin' [Hhsn. S. u.]?

Formen: *rawälja* (zu *ä*, das den Ton trägt, s. 300, 29) Rho.; *Rewäll* (↗?) Altenst.; *rawälja* (wohl von *raweln* beeinflusst) Hhsn. — Zu frz. *réveil* M. 'militärisches Wecken'.

Revers M. Wie schd. 'Umschlag am Herrenrock'. Drohung *Ich kriche dich am Raweur* [Biebrich].

Formen: *rawérs*, auch *révers* Gelnhsn.; *Raweur* s. o. — Zu frz. *revers* M. 'Umschlag an Kleidern'.

revidieren Wie schd. 'nachschen', 'prüfen'. Einem *die Backzähne r.* 'einen verhaufen' [Odenhsn.-Wl Wiss].

Revolverschnabel (↗↗?) M.? *Har 'er' guaselt bee en R.* 'redet sehr schnell (und ununterbrochen?)' [Schenkengsf.-He].

Revolverschnauze (↗↗?) F.? *scherzhaft oder verächtlich für 'Mund' [Volkmarsen-Wo].

Revolverschnute (↗↗?) F. 'Mensch, der nicht mundtot zu machen ist' [Biebrich], 'Mensch mit losem Mundwerk' [Langenschwalb.-Ut]. *Eine R. haben* 'unaufhörlich reden' [Cass.].

Revölte F. 'Lärm', 'Krach' [Wsl.]. Zu lärmenden Kindern: *Macht mr so ka' Refüllt!* [ebd.].

revoluzzen (↗↗?) 'revolutionieren' [Eschr.].

Rewäller Pl., auch *Rewall* Pl. 'Erbsen' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 134) und der Maurer in Köddgn.-Scho (ebd. 17, 54)].

Betonung? — Formen: *Rewäller* oberes Schwalmthal; *Re-wall* Köddgn. — Nach einem Erklärungsversuch a. a. O. 11, 205 Anm. 5 vielleicht „Rebeller“; vgl. dazu 794, 27 ff.

Rewällje Pl. 'Kartoffeln' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal usw.: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 134].

Betonung? — Form: *Rewällje*. — Herkunft unsicher (s. a. a. O. 11, 205).

Rewittches M.? N.?, auch *Rewittschje* N. 'Sauerkraut' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 134) und der Maurer in Köddgn.-Scho (ebd. 17, 54)].

Betonung? — Formen: *Rewittches* oberes Schwalmthal, *Rewittschje* Köddgn. — Nach a. a. O. 11, 194 vielleicht Entstellung von daneben gebrauchtem *Schneewittches*, das auf die helle Farbe des rohen Sauerkrauts gehn könnte.

Rewwach s. *Rebbach*.

Rewe s. *Rabbi* und *Rüfe*.

Rewwel(-), rewewel(-), reweweln s. *Riebel(-), riebel(-), riebeln*.

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II.

rewewern 'an der Oberfläche hart werden' [Ddrd.], z. B. *Brot rewert* 'wird auswendig trocken', eine Wunde *rewert* 'verschorft', *Es es gewewert drussen* 'hat draußen ein wenig gefroren'.

Laienschrbg.: *rewert* (3. Sg.), *gewewert* (Part.). — Ist das *e* aus mhd. *ü* das *w* aus westgerm. *f* herzuleiten und *r.* demgemäß mit *Rüfe* (s. d.) verwandt?

Rewwes N. M., *Riewe* F. 'Topf' [Fu Neukchn.-Hü Hersfd. Ro Gensungen-Me Ew Wh Schm]. Zumeist 'irdener Topf, in dem die Milch (zum Rahmbilden) aufbewahrt wird', 'Topf, in dem der Rahm gesammelt (und zu Butter gerührt) wird'. Seltener 'Topf zum Sieden von Milch' [Klischmkd.], in größerer Gestalt 'Topf zum Kuchenbacken' [ebd. Schmalk. Vgl. *Rewwes-kuchen*]. In Gensungen nur noch in der Wendung *Ein(en) R. voll*. Hierher auch *Kriegst eene ans Rebbes* 'Kopf?', *daß de in kenen Sarg passt* [Spangenberg.-Me]?

Formen: *Rewwes* Abterd.; *rewes* Hersfd.; *rewest* Obbeb.; *Riwe* Brotterd.-Schm; *rjwäs* Klischmkd.; *Riewe* F. Großalmerd.-Wh (vgl. 334, 3). — Zu Z. 16-18; vgl. *Tüpfen* für 'Kopf'. — Vgl. *Ribes* (Hertel, Thür. Sprachschatz, 196) und *Rebbes* bei V. 318, der auf Schmellers Bayer. Wörterb. weiterweist und die dortige Herleitung von *Reib-Asch* wohl mit Recht bezweifelt. Doch woher?

Rewwes-kuchen M. 'in einem irdenen Gefäß gebackener Kuchen' [Schm].

Formen: *Riwe*-Oberschönan, *rjwäs*-Klischmkd. — Der Sache nach = *Form(en)kuchen* (s. d.)?

Rez G.? 'hoher, schmaler Korb' [Roßb.-Üw].

Laienschrbg.: *Rēz*. — Herkunft? Vgl. *Riezekor*.

Rezell G.? 'Hemd' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal: Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 138].

Nach a. a. O. 11, 202 eigentlich *reiner Zettel* d. i. 'reiner Aufzug des Gewebes'.

Rezépt N. Wie schd. 'Arzneivorschrift'.

Formen: *redsəbd*, Pl. *redsəbdər* Zi; *redsəbd*, Pl. *redsəb-dər* Obbeb.

Rézipte (*redsibē* Eschr.) N.? 'Strafe', 'Denkzettel' [Eschr. Röthges-Gi]. *Er hot sei' R.* [Röthges].

Eigentlich lat. *recipe* 'empfangen'. Am ehesten vergleicht sich *ferrum, gladium recipere* 'den Todesstreich empfangen' in der Fechtenspr (Georges Lat.-dtsh. Handwb 8, Bd. 2, Sp. 2224).

Rhabárber M. Wie schd. 'Rhabarber (rheum)'.

Formen: *rabárber* Obbeb.; *Räibárber* Hergesvogtei-Schm; *Reinbárber* Brotterd.-Schm; *Rabárberak* (mit Anklang an *Barbara*) Höchst und veraltet in Wiss.

Rhabárberkuchen G.? 'Kuchen mit Rhabarberauflage' [Eschwege].

Rhein M. 1. Wie schd. 'der Rheinfluß'. *Der gält für den in de R.* 'tut für den alles' [Etlbn.]. *De springt fier dee ie de Rhei* 'übernimmt an dessen Stelle die Verantwortung' [Hausen (welches?)]. Böser Wunsch: *Wärschte in Rei' gefalle, dann breicht ich dich nit mih uffsehewe* [Biebrich], *Ich wollt, de legst em Rhei' un ich seech dich schwimme* [Ober-Glecn-Al]. *Wenn de Rhein de Berg roflaift* 'am *Nimmermehrstag' [Etlbn.; ähnl. Höhr-Uw Biebrich]. *Von Ring zo Wahl* (auch *no Ring un no Wahl*) *lofen* 'vom Rhein nach dem (Wester)wald laufen', d. i. 'von Pontius zu Pilatus laufen' [Selters-Uw]. *Schickt einen Esel über den R.* usw., *Wasser in den R. tragen* s. *Esel, Wasser*. S. ferner 379, 46 ff. *Wo der R. im März ein Blatt hintreibt, da flutet*